

XX. Der Wegweiser.

Mässig.

Singstimme.

Pianoforte.

Was ver - meid' ich denn die We - ge, wo die andern Wanderer gehn,

su - che mir versteck - te Ste - ge durch ver - schneite Fel - sen - höhn? su - che

mir ver - steck - te - Ste - ge durch ver - schnei - te - Fel - sen - höhn, durch Fel - sen - höhn?

Ha-be ja doch nichts be - gan - gen, dass ich Menschen soll - te

scheun, dass ich Menschen soll - te scheun, welch ein thö - risches Ver - lan - gen treibt mich

in die Wü - ste - nei - en, treibt mich in die Wü - ste - nei - en?

Weis - er

ste-hen auf den We - gen, wei-sen auf die Stä-dte zu, und ich
(Stra - ssen,)

wan-dre son-der Ma - ssen, oh-ne Ruh, und su - che Ruh, und ich

wandre son - der Ma - ssen, oh-ne Ruh, und su - che Ruh, und su - che Ruh.

Ei-nen Wei-ser seh'ich ste - hen un-ver - rückt vor mei-nem

